

20. Juni 2019

### **IST Austria auf dem zweiten Platz der weltbesten Forschungsinstitutionen LH Mikl-Leitner: Großartiger Erfolg für Forschungstreibende in Niederösterreich**

Gestern, Mittwoch wurde das jährliche Ranking des „Nature Index“ für das Jahr 2018 veröffentlicht. Das Institute for Science and Technology Austria (IST Austria) in Klosterneuburg erzielte im Ranking den hervorragenden zweiten Platz. „Das IST Austria ist eine Top-Forschungseinrichtung, die Exzellenz aus aller Welt anzieht. Das aktuell veröffentlichte Ranking zeigt ganz deutlich, die langfristigen Investitionen in Wissenschaft und Forschung schaffen ein Umfeld, das in höchster wissenschaftlicher Qualität resultiert“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner., „Ich freue mich sehr über diesen Erfolg und gratuliere den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des IST Austria ganz herzlich!“

Die Top-Platzierung ist ein weiterer Höhepunkt in der langjährigen Erfolgsgeschichte des Institutes und spiegelt die positive Entwicklung der letzten Jahre wider. Seit der Eröffnung des Campus im Jahr 2009 wurden über 1.800 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht. Derzeit sind am IST Austria über 700 Personen aus über 60 Nationen tätig. In einem internationalen Umfeld forschen in Klosterneuburg über 450 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Bereichen Physik, Biologie, Neurowissenschaften, Mathematik, Informatik und Chemie. Die herausragenden Forscherinnen und Forscher bereichern mit ihrer Arbeit den Wissenschaftsstandort Niederösterreich nachhaltig.

„Wir sind stolz auf die Leistung unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Wir können ihnen hier in Niederösterreich optimale Bedingungen bieten, um Forschung auf absolutem Weltklasse-Niveau zu betreiben. Der aktuelle Nature Index ist dafür eine schöne Bestätigung.“, so Thomas Henzinger, Präsident des IST Austria.

Den ersten Platz im Ranking nimmt das Cold Spring Harbor Laboratory in New York (USA) ein, den dritten Platz errang das Weizmann Institute of Science in Rehovot (Israel). Der in der Fachwelt hoch angesehene Index bestätigt den Erfolg der Top-Grundlagenforschung in Niederösterreich im Bereich der Naturwissenschaften.

Die renommierte Fachzeitschrift „Nature“ wertet jedes Jahr die Publikationsdaten von weltweit etablierten Qualitätsjournalen aus und analysiert die Anzahl an Beiträgen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Für 2018 wurde dieser Index erstmals auch in Relation zu der Größe der jeweiligen Institutionen gesetzt. Neben dem IST Austria sind nur zwei weitere europäische Institutionen (EPFL in Lausanne und ETH Zürich) unter den besten 25 Forschungseinrichtungen weltweit.